

Tennet

## Mehr Wind aus der Nordsee

**[23.03.2016] Tennet hat Bilanz gezogen: Sechsmal mehr Terrawattstunden Windenergie als im Vorjahr hat der Übertragungsnetzbetreiber 2015 aus der Nordsee an Land gebracht.**

Der Nordseewind macht mittlerweile fast zehn Prozent der Windstromerzeugung in Deutschland aus. Einen großen Anteil liefert der in der Nordsee erzeugte Offshore-Windstrom des Übertragungsnetzbetreibers Tennet. Wie das Unternehmen meldet, hat es im Jahr 2015 sechsmal mehr Terrawattstunden Windenergie an Land übertragen als im Jahr zuvor. Damit macht der im vergangenen Jahr in der Nordsee erzeugte Offshore-Windstrom bereits 9,6 Prozent der gesamten Windstromerzeugung in Deutschland aus. Im Jahr 2014 betrug dieser Anteil noch 2,3 Prozent. Zudem hat das Unternehmen die Offshore-Anbindungskapazitäten von 575 Megawatt auf 4.300 Megawatt gesteigert. „Voraussetzung für eine weitere Steigerung der Übertragungsmengen und eine bessere Nutzung des vorhandenen Übertragungspotenzials zum Transport der Windenergie von See an Land, ist aber, dass sich die Kapazitäten der Offshore-Windparks bei ihrem weiteren Ausbau an die Übertragungskapazitäten von Tennet annähern“, fordert Lex Hartman, Mitglied der Tennet-Geschäftsführung. Er betont außerdem, dass der Erfolg beim Ausbau erneuerbarer Energien zunehmend die Herausforderungen an das Transportnetz vergrößert. Der Offshore-Windstrom gehe ins Leere, wenn der Ausbau des Stromnetzes an Land nicht Schritt halte mit dem Ausbau der erneuerbaren Energien. „Der auf See erzeugte Strom muss dahin kommen, wo er gebraucht wird. Und das geht nur mit einem Stromnetz, das in der Lage ist, die stetig wachsenden Kapazitäten an erneuerbaren Energien auch zu transportieren.“

(an)

Stichwörter: Windenergie, Netze, Offshore